

Fachreferent für Kampfrichter, Instruktoren und Trainer
Christian Scharf
Kärntnerstraße 314
8700 Leoben
Österreich

M: +43-676-554 42 71
E: c.scharf@schuetzenbund.at

Österreichischer Schützenbund



Stadionstrasse 1b
6020 Innsbruck
Österreich

T: +43-512-39 22 20
F: +43-512-39 22 20-20
office@schuetzenbund.at
www.schuetzenbund.at

ZVR 993294233

ISSF

50 m Gewehr 3 Stellung

Mannschaft

Wettkampfmodus für diesen Bewerb

Gültig ab 01.01.2022

Für Schäden jeglicher Art die aus der Verwendung der bereitgestellten Übersetzung entstehen, übernimmt der ÖSB keine Haftung und keine Verantwortung. Die Verwendung der Vorlagen geschieht ohne Mitwirken des ÖSB und auf eigene Verantwortung des Nutzers.
(laienhafte Übersetzung durch Christian SCHARF -mit der Bitte um Rückmeldung bei eventuellen Übersetzungsfehlern)

Stand: Dezember 2022

Partner des ÖSB



Allgemeine Informationen	
1. Disziplin	Gewehr
2. Art des Bewerbes	Mannschaft
3. Name der Bewerbe	50 m Gewehr 3 Stellung Mannschaftsbewerb Männer 50 m Gewehr 3 Stellung Mannschaftsbewerb Frauen 50 m Gewehr 3 Stellung Mannschaftsbewerb Junioren 50 m Gewehr 3 Stellung Mannschaftsbewerb Juniorinnen
4. Anzahl der Teilnehmer in jeder Mannschaft	Drei (3) Athleten des gleichen Geschlechts
5. Anzahl der Durchgänge	2 Durchgänge: <ul style="list-style-type: none"> • Qualifikation (besteht aus 2 Teilen) • Finale (besteht aus einem Bronzemedailienwettkampf und einen Goldmedailienwettkampf
6. Scheiben	Elektronische Scheiben für Qualifikation und Finale.
7. Schießstände	Die Qualifikation findet am Qualifikationsstand statt. Das Finale findet am Finalstand statt.
8. Ringgleichheiten in der Qualifikation	Ringgleichheiten für den Aufstieg in den nächsten Durchgang werden gemäß den ISSF-Regeln entschieden.
9. Wertung in der Qualifikation	Volle Ringwertung (Ganze Zahl)
10. Funktionsstörungen in der Qualifikation	Funktionsstörungen werden gemäß der ISSF Regeln entschieden.

Partner des ÖSB



<p>11. Qualifikation - Teil 1</p> <p>Aufruf zum Stand:</p> <p>Vorbereitung- und Probezeit:</p> <p>Anzahl der Schüsse:</p>	<p>Die Zuordnung der Athleten zu den Scheiben erfolgt gemäß der veröffentlichten Startliste.</p> <p>Die Mannschaftsmitglieder schießen nebeneinander.</p> <p>Jeder Athlet schießt unabhängig von seinen Mannschaftsmitgliedern.</p> <p>Die Athleten werden fünfzehn (15) Minuten vor der geplanten Startzeit des Bewerbes zum Stand gerufen.</p> <p>Vorbereitungs- und Probezeit: 10 Minuten.</p> <p>Jeder Athlet schießt 15 Schüsse in jeder Stellung in der Reihenfolge:</p> <p>kniend - liegend - stehend (insgesamt 135 Schüsse pro Mannschaft) in einem Zeitlimit von 50 Minuten.</p> <p>Jeder Athlet ist dafür verantwortlich, die Gewehre und Zubehörteile für jede Stellung anzupassen, von Probe auf Wettkampf zu wechseln und innerhalb der vorgegebenen Zeit insgesamt 45 Wettkampfschüsse abzugeben.</p> <p>Die Ergebnisse der einzelnen Mannschaftsmitglieder werden addiert und die Mannschaftsergebnisse werden bewertet. Die acht (8) bestplatzierten Mannschaften erreichen die Qualifikation Teil 2.</p> <p>Ringgleichheiten werden durch Anwendung der ISSF Regeln auf die Summe der drei Mannschaftsmitgliederergebnisse gebrochen.</p>
<p>12. Qualifikation - Teil 2</p>	<p>Zwischen Qualifikation Teil 1 und dem Beginn der Vorbereitungs- und Probezeit vom Qualifikation Teil 2 sollte eine Pause von fünfzehn (15) Minuten liegen, um die Ergebnisse anzuzeigen, um Proteste entgegen zu nehmen und um die Überprüfung der Scheiben durch die RTS-Jury zu ermöglichen.</p> <p>Die qualifizierten Mannschaften aus Teil 1 gehen in den festgelegten Teil des Schießstandes und belegen die Schützenstände so, dass sie nebeneinander positioniert sind, wobei zwischen jeder Mannschaft ein Reservestand liegt.</p> <p>Mannschaftsmitglieder schießen nebeneinander.</p>

Partner des ÖSB



UNSER HEER



<p>Aufruf zum Stand:</p> <p>Vorbereitung- und Probezeit:</p> <p>Alternative Regelungen:</p> <p>Anzahl der abgegebenen Schüsse:</p>	<p>Die Schützenstände für jede Mannschaft werden per Computer zufällig vergeben.</p> <p>Mannschaftsergebnisse aus der Qualifikation - Teil 1 werden nicht zu Teil 2 übertragen. Alle Mannschaften starten bei null.</p> <p>Athleten, die sich nicht für Teil 2 qualifizieren, sollten ihre Ausrüstung so schnell wie möglich von der Feuerlinie entfernen.</p> <p>Der Chief Range Officer (CRO) gibt den Athleten, zehn (10) Minuten vor der geplanten Startzeit von Teil 2 das Kommando: „Nehmen Sie ihre Position ein“. Sie haben dann fünf (5) Minuten Zeit, um ihre Ausrüstung an den zugewiesenen Schützenständen vor Beginn der Vorbereitungs- und Probezeit einzurichten.</p> <p>Fünf (5) Minuten für Vorbereitung und unbegrenzte Probeschüsse</p> <p><i>Wenn es im Qualifikation Teil 1 nur einen Durchgang gibt und der Zeitplan oder die Standbedingungen dies praktischer machen, können die Athleten an ihren ursprünglichen Schützenständen für Teil 2 verbleiben. In diesem Fall gibt der Chief Range Officer den Athleten acht (8) Minuten vor der geplanten Startzeit von Teil 2. das Kommando: „Nehmen Sie ihre Position ein“. Dies ermöglicht dann drei (3) Minuten Zeit, um die Stellungen vor Beginn der Vorbereitungs- und Probezeit einzunehmen.</i></p> <p>Jeder Athlet schießt 10 Schüsse in jeder Stellung in der Reihenfolge:</p> <p>kniend - liegend - stehend (insgesamt 90 Schüsse pro Mannschaft) in einem Zeitlimit von 35 Minuten.</p> <p>Wie in Teil 1 ist jeder Athlet dafür verantwortlich, seine Gewehre und Zubehörteile für jede Stellung anzupassen, von Probe auf Wettkampf zu wechseln und innerhalb der vorgegebenen Zeit insgesamt 30 Wettkampfschüsse abzugeben.</p> <p>Die Ergebnisse der einzelnen Mannschaftsmitglieder werden addiert und die Mannschaftsergebnisse werden bewertet. Die vier (4) bestplatzierten Mannschaften erreichen das Finale.</p>
--	---

Partner des ÖSB



	<p>Die Mannschaften auf den Plätzen 1 und 2 treten im Goldmedaillenwettkampf gegeneinander an.</p> <p>Die Mannschaften auf den Plätzen 3 und 4 treten im Bronzemedaillenwettkampf gegeneinander an.</p>
13. Finale (Medaillenwettkämpfe)	<p>Das Finale besteht aus einem Bronzemedaillenwettkampf, gefolgt von einem Gold/Silbermedaillenwettkampf. Das Verfahren für die Durchführung beider Wettkämpfe ist dasselbe, wobei der CRO jeweils den entsprechenden Wortlaut verwendet.</p> <p>Alle zwölf (12) Athleten, die sich für das Finale qualifizierten, müssen sich mindestens 30 Minuten vor der geplanten Startzeit mit allen erforderlichen Ausrüstungsgegenständen im Vorbereitungsbereich für das Finale melden. Eine Strafe von zwei (2) Ringen wird vom Ergebnis der ersten Wettkampfserie abgezogen, wenn sich ein oder zwei Mannschaftsmitglieder nicht rechtzeitig melden. Jede Mannschaft kann von einem Trainer begleitet werden.</p> <p>Wenn eine Siegerehrung nach dem Finale geplant ist, müssen sich alle Athleten mit einer für die Siegerehrung geeigneten Nationalmannschaftsdress melden. Die Jurys müssen die Ausrüstungsüberprüfungen während der Vorbereitungszeit und so bald als möglich nach der Meldung jedes Athleten durchführen.</p> <p>Athleten im Bronzemedaillenwettkampf oder ihre Trainer dürfen die Ausrüstung mindestens 15 Minuten vor der geplanten Startzeit an den dafür vorgesehenen Schützenstand platzieren. Sie müssen dann den Stand verlassen, um darauf zu warten, dass sie zum Schützenstand gerufen werden. Die Mannschaften für jeden Medaillenwettkampf, einschließlich ihrer Trainer, müssen zehn (10) Minuten vor der geplanten Startzeit in der Reihenfolge der Schützenstände für den „Aufruf zum Stand“ zusammengestellt werden.</p> <p>Auf dem Schießstand dürfen keine Taschen oder Transportboxen zurückgelassen werden.</p> <p>Bei den Medaillenwettkämpfen werden keine Startnummern getragen.</p>

Partner des ÖSB



<p>14. Modus der Medaillenwettkämpfe</p>	<p>Jedes Mitglied einer Mannschaft schießt in einer anderen Stellung: kniend, liegend und stehend, je nach Entscheidung zwischen ihnen und ihrem Trainer. Am Ende der Qualifikation Teil 2 muss der Mannschaftscoach der RTS-Jury mitteilen, welcher Athlet in welcher Stellung schießen wird und dies im Vorbereitungsbereich (30 Minuten vor dem Finale) bestätigen.</p> <p>Nachdem die Athleten zum Schützenstand gerufen wurden, haben sie fünf (5) Minuten Zeit für Vorbereitungs- und Probezeit.</p> <p>Jeder Durchgang wird auf Kommando des CRO geschossen, wobei alle Athleten innerhalb eines Zeitlimits von 50 Sekunden einen einzelnen Schuss abgeben.</p> <p>Die Zehntelwertung wird in allen Medaillenwettkämpfen verwendet.</p> <p>Eine Mannschaft tritt gegen die andere Mannschaft an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die zwei Mannschaften starten bei null und machen Einzelschüsse. • Die Wertung jedes Schusses wird durch das kombinierte Ergebnis der drei Mitglieder der Mannschaft bestimmt. • Der Wert jedes Schusses beträgt 2 Punkte. Bei gleichem Ergebnis in einem Schuss erhalten beide Mannschaften 1 Punkt. Der niedrigere Schuss erhält null Punkte. <p>Die erste Mannschaft, welche 16 Punkte oder mehr erzielt, gewinnt den Wettkampf.</p> <p>Im Falle eines Punktegleichstands, bei dem beide Mannschaften mindestens 16 Punkte erzielt haben, wird der Wettkampf mit einem (1) zusätzlichen Schuss fortgesetzt, der von allen dreien Mitgliedern jeder Mannschaft geschossen wird, um den Punktegleichstand zu entscheiden. Dieser Vorgang wird wiederholt, wenn die Punktzahlen noch immer gleich sind.</p>
<p>15. Zuweisung zu den Schützenständen</p>	<p>Für den Bronzemedailienwettkampf sollte die nach der Qualifikation drittplatzierte Mannschaft die Stellungen auf den Schützenständen B (liegend), C (kniend) und D (stehend) einnehmen. Die Mannschaft auf dem vierten Platz nach der Qualifikation sollte die Stellungen auf den</p>

Partner des ÖSB



	<p>Schützenständen G (liegend), H (kniend) und I (stehend) einnehmen.</p> <p>Für den Gold-/Silbermedaillenwettkampf sollte die Mannschaft, welche nach der Qualifikation an erster Stelle steht, die Stellungen auf den Schützenständen B (liegend), C (kniend) und D (stehend) einnehmen. Die Mannschaft auf dem zweiten Platz nach der Qualifikation sollte die Stellungen auf den Schützenständen G (liegend), H (kniend) und I (stehend) einnehmen.</p>
16. Kommandos des CRO	<ul style="list-style-type: none"> • 10 Minuten vor der veröffentlichten Startzeit des Bronzemedaillenwettkampfes „Athleten an die Stände“. • Warten Sie eine (1) Minute, bis die Athleten ihre Stellungen eingenommen haben, und kündigen Sie dann an „Fünf Minuten Vorbereitungs- und Probezeit, Start“. • Nach 4 Minuten 30 Sekunden „30 Sekunden“ • Nach 5 Minuten „Stopp“. <p>Vorstellung der Athleten – wie beim Einzelfinale. Nachdem alle Vorstellungen abgeschlossen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • "Nehmen Sie Ihre Positionen ein". <p>Nach einer (1) Minute:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Für den ersten / nächsten Wettkampfschuss laden - 5 Sekunden Zeit - Start“. <p>Der CRO kann "Stopp" rufen, nachdem alle Athleten geschossen haben.</p> <p>Die zuerkannte Gesamtpunktzahl jeder Mannschaft wird am Ende jeder Runde bekannt gegeben.</p> <p>Die Schussfolge wird solange wiederholt, bis der Medaillenwettkampf entschieden ist. Dann erklärt der CRO „Die Ergebnisse sind endgültig“ und gibt die Mannschaft bekannt, welche Bronzemedailengewinner ist.</p> <p>Der selbe Modus und die gleichen Kommandos werden für den nachfolgenden Gold/Silbermedaillenwettkampf verwendet.</p>

Partner des ÖSB



17. Auszeit (Timeout)	<p>Ein Trainer oder Athlet kann ein Timeout beantragen, indem er nach der Beendigung der Schussrunde, während der Ansage der Durchgangsergebnisse, eine Hand hebt.</p> <p>Ein Timeout kann nur einmal während des Medaillenwettkampfes gefordert werden. Der Trainer begibt sich an die Feuerlinie und kann für maximal 30 Sekunden mit dem Athleten sprechen.</p> <p>Wenn eine Mannschaft ein Timeout wünscht, kann sich ein Trainer einer anderen Mannschaft gleichzeitig an seine Athleten wenden und mit ihnen sprechen. Dies hat keinen Einfluss auf die Möglichkeit der anderen Mannschaft, anschließend ein eigenes Timeout zu beantragen.</p> <p>Die Zeit wird vom zuständigen Jurymitglied kontrolliert.</p>
18. Wechselzeit zwischen den Medaillenwettkämpfen	<p>Mindestens fünf (5) Minuten nach dem Ende des Bronzemedailienwettkampfes und nachdem die Athleten den Stand verlassen haben und die Scheiben von der RTS-Jury überprüft wurden, erklärt der CRO „Stände frei“. Athleten für den Gold/Silbermedaillenwettkampf oder ihre Trainer dürfen die Ausrüstung auf die Schützenstände abstellen. Sie müssen dann den Stand verlassen, um darauf zu warten, dass sie zum Schützenstand gerufen werden.</p>
19. Vorstellung der Medaillengewinner	<p>Nach dem Ende des Gold/Silbermedaillenwettkampfes müssen sich die Athleten auf dem Schießstand den Bronzemedailiengewinnern anschließen und sich wie im Einzelfinale für offizielle Fotos und Ankündigungen aufstellen.</p>
20. Musik & Publikumsunterstützung	<p>Während der Qualifikationsdurchgängen und den Medaillenwettkämpfen sollte Musik gespielt werden.</p> <p>Der Technische Delegierte muss das Musikprogramm genehmigen.</p> <p>Die begeisterte Unterstützung des Publikums wird angeregt und während der Medaillenwettkämpfe empfohlen.</p>

Partner des ÖSB



21. Funktionsstörungen in den Medaillenwettkämpfen	<p>Funktionsstörungen bei den Medaillenwettkämpfen werden gemäß den ISSF-Regeln entschieden. Für jede Mannschaft ist während eines Medaillenwettkampfes nur eine (1) Funktionsstörung zulässig.</p> <p>Den Athleten kann eine (1) Minute Zeit eingeräumt werden, um eine defekte Waffe zu reparieren oder auszutauschen, damit die Medaillenwettkämpfe ohne unnötige Verzögerung fortgesetzt werden können.</p>
22. Strafen	<p>In den Qualifikation Durchgängen wird jeder Schuss, der vor dem Kommando „Vorbereitungs- und Probezeit, Start“ oder nach dem Kommando „Stopp“ abgegeben wurde annulliert und zwei (2) Ringe werden vom ersten Wettkampfschuss abgezogen.</p> <p>Im Finaledurchgang wird jeder Schuss, der vor dem Kommando „Start“ oder nach dem Kommando „Stopp“ gemacht wurde, als Null gewertet.</p> <p>Alle anderen Strafen werden gemäß den ISSF-Regeln verhängt.</p>
22. Ungeregelte Vorfälle	<p>Die Allgemeinen Technischen Regeln der ISSF gelten für Angelegenheiten, die in den obigen Absätzen nicht erwähnt sind.</p> <p>Ungeregelte oder umstrittene Vorfälle werden von der Jury gemäß den Allgemeinen Technischen Regeln für jeden Bewerb entschieden.</p>

Partner des ÖSB

